



### Vorschlag für ein gemeinsames Gespräch

Reden Sie mit Ihrem Kind über das Profil und die Beschreibung.

Richten Sie Ihr Augenmerk auf die bedeutsamen Kompetenzbereiche (Ausrufezeichen):

- Entspricht das Profil den Erwartungen Ihres Kindes?
- Hat Ihr Kind in der Vergangenheit Interesse und die Begeisterung für diese Kompetenzbereiche gezeigt?
- Wie schätzt Ihr Kind die eigenen Fähigkeiten in diesen Fächern ein? Wie schätzen Sie diese eine?
- Wie motiviert ist ihr Kind, sich weiterhin in diesem Fach anzustrengen?

Zentral hierbei ist auch die Motivation der Jugendlichen. Defizite müssen nicht unbedingt unüberwindbare Hürden sein, sondern sie zeigen den Jugendlichen, wo noch gezielt gearbeitet werden muss. Auch wenn ein Jugendlicher oder eine Jugendliche die Anforderungen eines Berufes an gewissen Stellen deutlich übertrifft, muss dies nicht unbedingt heissen, dass der fragliche Beruf für ihn oder sie nicht der richtige ist. Die dargestellten Anforderungen zeigen, was man mindestens mitbringen sollte. Die Anforderungen zu übertreffen, kann im Beruf von grossem Vorteil sein.

Unterhalten Sie sich auch über die Beschreibung, die sie bei vielen Profilen finden:

- Kann Ihr Kind sich vorstellen, dass es eine solche Arbeitssituation erfolgreich meistert? Können Sie sich dies vorstellen?
- Kann Ihr Kind sich vorstellen, dass es nach einem solchen Arbeitstag glücklich nach Hause kommt? Können Sie sich dies vorstellen?
- Kennen Sie weitere typische Situationen aus diesem Beruf oder haben Sie Bekannte, die den Beruf genauer kennen könnten?

Fragen Sie, was Ihr Kind an der Beschreibung besonders interessant findet und welche Dinge eher weniger spannend sind. Erklären Sie, weshalb Sie denken, dass der Beruf für Ihr Kind geeignet oder eher weniger geeignet ist.

Unterstützen Sie den Jugendlichen oder die Jugendliche dann beim Bilden eines **Gesamturteils**. Entscheidet sich Ihr Kind, einen bestimmten Beruf weiterzuverfolgen, so regen sie es an, sich bei Berufsberatungsstellen und Lehrpersonen weitere Informationen zu holen. Zudem sollte es den Kontakt zu Leuten aus der Praxis zu suchen. Empfehlen Sie ihm auch, sich bei den Lehrpersonen zu erkundigen, wie diejenigen Kompetenzen, die besonders wichtig sind, noch geübt werden können. Entscheidet sich Ihr Kind, dass es für einen spezifischen Beruf eher nicht geeignet ist, machen Sie es auch auf die anderen Berufe aus der Branche aufmerksam.



Zusätzlich zu den Profilen einzelner Berufe sind Vergleiche verschiedener Berufe möglich.

Wenn Ihr Kind also weiss, dass es sich für bestimmte Berufe sehr interessiert, aber nicht sicher ist, wie sich die Anforderungen der Berufe unterscheiden, können diese Vergleiche zu Hilfe gezogen werden.